

Nebraska Staats-Anzeiger.

State Hist Society 1883

Jahrgang 16.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 25. Juli 1895

No. 10.

Telegramme.

Sundehauptstadt.

Uncle Sam schreitet gegen die rothhäutigen Wildbeie ein.

Washington, 19. Juli. Der Kommissar für Indianer-Angelegenheiten, hat an die Agenten der Spions- und Bannod-Indianer-Reservationen in Wyoming und Idaho die folgenden Depeschen geschickt. Indianer von dort werden nämlich des Wildfreßens in der Region südlich des Yellowstone-Park in Wyoming beschuldigt. Die Depeschen lauten:

Inter, Indianer-Agent, Pocetello, Idaho.

Gouverneur Richards von Wyoming telegraphirt, daß 9 Bannod-Indianer zur Fort Hall-Agentur gehort, am 15. d. Mts. zu Marysville, Uintah County, Wyoming, wegen muthwilligen Erlegens von Hochwild, verhaftet und einer getödtet worden seien, sowie daß viele andere Indianer, sich dort herumtreiben und Leben und Eigenthum der Ansiedler bedrohen, jedoch letztere wegzuziehen beabsichtigen.

Befürchten Sie sich sofort zum Schutze des Trubels und bieten Sie alles auf, weitere Störungen und Ungehörigkeiten zu verhindern und abwesende Indianer nach der Reservation zurückzuführen. Sollten Truppen zum Schutze der Ansiedler oder zur Verhinderung offenen Konflikts notwendig sein, so benachrichtigen Sie mich unverzüglich. Teilen Sie mir vor ihrer Abreise Ihre etwaigen Informationen über den Fall mit.

D. W. Cronning, Kommissar.

An den stellvertretenden Agenten Wilson, Spions- u. Agentur Fort Wahschie, Wyo. In der Nachbarschaft von Marysville, Uintah Co., Wyo., soll ein neuer Trudel herrschen. Wegen Wildfreßens sind 9 Bannod-Indianer von der Fort Hall-Agentur verhaftet und einer getödtet worden. Es heißt, daß Ansiedler, für die Leben fürchtend, sich rächen. Im Falle irgend welche Ihrer Indianer in jener Region sich aufhalten, so veranlassen Sie deren sofortige Rückkehr. Ich habe den Fort Hall-Agenten nach dem Schutze des Trubels beordert. Cooperieren Sie mit ihm in jeder passenden und möglichen Weise.

D. W. Cronning, Kommissar.

Rom Agenten Peter von der Fort Hall-Reservation ist heute Morgen folgende Antwort ein: Antwortlich Ihres gestrigen Telegramms theile ich mit, daß ich am 13. d. Mts. die Nachricht erhielt, daß Indianer, ohne Bewußtsein in Wyoming Wild tödteten. Unverweilt sandte ich meine ganzbezügliche Macht ab, um die zu dieser Agentur gehörigen Indianer zurückzubringen.

Der Kapitän der Indianerpolizei sandte aber meine Polizisten zurück. Sie berichteten bei ihrer heutigen Ankunft, daß ein Indianer von Ansiedlern getödtet worden sei. Nach einer andern Quelle sollen mehrere Indianer das Leben eingebüßt haben. Ich begehre mich unverzüglich nach dem Schutze des Trubels.

Peter, Agent.

Missouri.

Paris, 19. Juli. Bei dem Versuch, „Bridgford's Brand“, haben Welten südlich von hier, zu Pferde zu reiten, wurde ein Mann von der Störung mit getroffen und getödtet. Die „Brand“ war durch den gestrigen starken Regen stark geschwollen. Die Leiche ist bis jetzt noch nicht gefunden worden. Der Verstorbenen hinterläßt eine Wittve und vier Kinder.

Indiana.

Evansville, 19. Juli. Hier herrscht heute drückend heißes Wetter mit 102 Grad im Schatten. Die außerordentliche Hitze erzeugt viel Ungemach.

Michigan.

Neun Bergleute ver- schüttet.

Iron Mountain, 19. Juli. Betreffs des Schicksals der verschütteten Bergleute in der Bonavia Mine kann noch keine bestimmte Auskunft gegeben werden. Das Vordringen durch die Wassergrube, zerschoben durch die Arbeiter, und die Arbeiter sind nun langsam von Statten. Es scheint nicht möglich, daß irgend einer der 9 Verschütteten gerettet werden wird. Der Bericht, daß eine Verbindung mit ihnen letzte Nacht hergestellt worden sei, scheint falsch gewesen zu sein.

Von einem Bergmann, welcher die ganze Nacht an den Rettungsarbeiten Theil genommen, vernehmen man, daß keine Communication mit dem Raum, in welchem die Verschütteten verhaftet sind, erzielt worden sei, und er ist der Meinung, daß alle, außer 3, umgekommen sind. Der Einsturz erfolgte gerade in der Heterabehaltung und es ist sicher, daß einige der Leute abgemittelt wurden. Edward Webb, James Bowden, Peter Carlson und John Johnson befinden sich unter den Verschütteten. Die übrigen 3 traten erst kürzlich in den Dienst der Gesellschaft, ihre Namen sind nicht bekannt.

Der Unfall wurde durch den Einsturz der Holz- und Erz-Stützen in der ersten Gallerie verursacht.

Spatere. Folgendes ist die Liste der Verschütteten:

Frank Bomben, Edward Webb,

Peter W. Carlson, T. F. Johnson, W. Comora, Paul Barrett, James Canino, R. Kain, R. Fleming.

Um diese Stunde (2 Uhr Nachmittag) weiß man, daß einige der verschütteten Arbeiter noch leben, daß das Hämmern auf eine in den Raum, worin die Leute eingeschlossen sind, mündende Röhre mit neun Schlägen erwidert wurde. Aus letzterem Umstände — dem neumannigen Ausfloßen — wird geschlossen, daß alle neun Arbeiter befehlen sind. Die Rettungsarbeiten nehmen jetzt rascher Fortgang und glaubt man, binnen 5 Stunden bis zu den Verschütteten vordringen zu können.

Erste Schiffs-Kollision.

Marine List, 19. Juli. Als gestern Abend der Schlepper „Lorenz“ durch den Canal fuhr, stieß er mit einem unbekannten Schoner zusammen. Der Kapitän des „Lorenz“, Ralph Gaddet, einer der bekanntesten Kapitäne auf den Seen und der Wächter David Canary aus Fort Huron wurden getödtet und ein junger Steuermann von hier, Namens John Lattenach, wird vermisst. Captain Gaddet erhielt ein großes Loch in den Kopf und wurde augenblicklich getödtet; sein linkes Ohr wurde vollständig abgerissen.

David Canary lebte noch zwei Stunden nach dem Unfall.

Hspening, 19. Juli. In dem Streit der Bergleute hat sich gestern die Lage nicht verändert. Die Streiker haben sich noch nicht vollständig organisiert und halten täglich im Park zwischen hier und Regaunee Verhandlungen ab. An der gestrigen Demonstration beteiligten sich 5000 Mann.

Waskoleg, 19. Juli. Albert und Walter Gageron, im Alter von 7 bzw. 11 Jahren, sind vorgestern im Waskoleg-See beim Baden ertrunken. Offener wurden deren Leichen gefunden.

Cabillac, 19. Juli.

In der Nachbarschaft mütigen Waldfeuer so schlimm, daß dadurch Bäume auf der Grand Rapids & Indianapolis als auf der Toledo, Ann Arbor & North Michigan-Bahn hier liegen zu bleiben gezwungen sind. Große Quantitäten längs dem Weste aufgestapelter Holzstämme, Schwelnde, sind vom Feuer verzehrt worden.

Gallesburg, 19. Juli.

Das in den Sämpfen südlich von hier wüthende Feuer nimmt jetzt seinen Weg nach den höher gelegenen Landstrichen. Durch das Drehen des Windes wurde der größere Theil von 600 Klafteen Brennholz zerstört. Das Feuer hat die Form von Levee, am Rande der Sämpfen-reeien ergriffen. Der große südwestlich von hier befindliche Sämpf brennt ebenfalls und die Ernte der dortigen ausgebeugten Pfeffermünz-Farm ist vollständig vernichtet.

Cincinnati, 19. Juli.

Die zwanzig Feuerwehrlente, welche gestern bei dem Brande des Baaren-Speichers an der Walnut und Water Straße durch eine einfallende Mauer verlegt wurden, befinden sich heute fast sämmtlich auf dem Wege der Besserung. Die beiden Einzigen, welche schwer verwundet wurden, sind Richard W. Kelly und Edward Newman; der letztere wird durchkommen, doch der erstere mag sterben. Einige der Verwundeten werden dieser Tage wieder als geheilt entlassen werden. Der jetzt genau festgestellte Verlust beläuft sich auf \$190,000, bei \$120,000 Versicherung.

Dallas, 19. Juli.

Heut-Morgen um 10 1/2 Uhr stürzte das in Reparatur begriffene Thompson'sche Gebäude, an der Elm Straße No. 248, ein, zerrümmerte die noch nicht fertige Arbeit vollständig und begrub eine Anzahl Arbeiter unter seinen Trümmern.

Verwundet wurden: A. Freier, Contractor, links Bein und rechten Arm gebrochen und innerliche schwere Verletzungen; Alex Tolerton, Kopfwunde und innerlich; George Brown, innerlich; W. Sherman, Contractor, schwere innerliche Verletzungen und mehrere Brüche, die mit geringen Schäden davon gekommen sind.

Der Zusammenbruch geschah dadurch, daß einige Stützen aus ihren Lagern rutschten, welche an die Stelle waren, um eine Wand niedergestürzt zu sein. Man glaubt, daß Freier der einzige tödtlich Verletzte ist.

Nebraska.

Den Kassen das Hand- weck gelegt.

Omaha, 19. Juli. Der Ruf für municipale Reform in Omaha, insbesondere betreffs des Feuer- und Polizeiwesens, wurde von radikalen Elementen in der U. S. A. beherzigt und für politische Zwecke mißbraucht. Der Parteipropaganda, hat zu einer Reorganisation der Polizei-Mannschaft unter dem Chef White geführt, welche die Kommission von Chicago beza- hen hat. 25 politische und sektirische Agitatoren sind entlassen worden. Sodann heißt es in einer an die Polizei-Mannschaft gerichteten Verordnung, daß die Polizeibeamten sich in Erfüllung ihres Berufs nicht durch politische und religiöse Anschauungen leiten lassen sollen.

Erstakt in kindlichem Spiel.

Hay Springs, 19. Juli. Drei Kinder des südwestlich von hier wohnenden Vert Wright wurden heute in einer Sandbant erstakt. Die beiden 5 und 9 Jahre alten Knaben begaben sich mit einem jüngeren Bruder nach der Sand und wühlten ein großes Loch in dieselbe. Plötzlich stürzte die Erdmasse ein und begrub die beiden älteren vollständig. Als sie eine halbe Stunde später an das Tageslicht gebracht wurden, war das Leben bereits erloschen.

Omaha, 19. Juli. Die Herren Peabody und Davis, welche als Comiteemitglieder aus Denver hierher kamen, um Beweiser für die vertieften Pächter zu kaufen, erklärten gestern, daß sie ihre Mission erfüllt hätten.

Colorado.

Denver, 19. Juli. Die hier in ihrer neunten Jahresconvention versammelte Gesellschaft amerikanischer landwirthschaftlicher Schulen und Versuchsanstalten erwählten heute folgende Beamten:

Präsident, S. W. Johnson, Connecticut; Vice-Präsidenten, Cyrus Northrup, Minnesota; J. S. Cornell, Texas; S. W. Robinson, Ohio; J. R. Hogan, Washington; R. J. Verre, Missouri; Sekretäre, J. J. Walsh, Rhode Island; Executive-Comitee, H. S. Goodall, Massachusetts; Allison Ellis, Colorado; G. C. White, Georgia; E. S. Woodruff, New Jersey; Bibliograph, A. C. Trux, Washington, D. C.

Die für die einzelnen Abtheilungen erwählten Beamten sind:

Mechanische Künste: Vorsitzender, J. W. Lawrence, Colorado; Vice-Vorsitzender, Fortier, Utah; Sekretär, F. B. Anderson von Kentucky; Anatomologie: Vorsitz, Otto Kugger, Minnesota; Sekretär, D. C. Davis, Michigan; Landwirthschaft und Chemie: Vorsitz, E. C. Woodruff, Kansas; Vice-Vorsitzender, C. F. Curtis, Iowa; Sekretär, F. J. Patterson, Maryland.

Minneapolis wurde als nächster Versammlungsort ausgemählt.

Portland, 19. Juli.

Der Fall- münzer „Dad“ Dawson, welcher kürzlich vom Richter Wellinger in Freiheit gesetzt wurde, ist in der Nähe von Lebanon in Oregon wieder verhaftet worden. Er soll fünf- bis- hunderttausend in Betrag von mehreren Tausend Dollars nachgemacht haben.

West Virginia.

Huntington, 19. Juli. In Begleitung einiger Regierungsbeamten trat gestern Abend der Justizminister des bisherigen Nationalkongress, C. W. Wilkinson hier ein: Letzterer hat die Dank um mehrere Tausend Dollars befohlen und war, als er sich entdrückt sah, entflohen und durch alle Theile des Landes gereist. Er wurde am Dienstag in Chicago verhaftet.

California.

Ein viersittiger Baptis- t.

Utiag, 19. Juli. Das bis vor Kurzem noch heilsehende baptistische Kirchenmitglied Dionatus Oidham wurde heute wegen Volksstuhlsverstoßes zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Oidham war der gefürchtete Urheber des Raubes, in welchem Dillon als sein Handlanger die Hauptrolle spielte.

Später theilten sie die in \$1000 bestehende Beute. Dillon kam mit 8 Jahren Zuchthaus davon.

Pennsylvania.

Doppelhrichtung.

Greensburg, 19. Juli. Die John Wood und Wm. Freedman wurden heute Morgen hier im Gefängnis hingerichtet. Beide betrafen festen Schritte den Galgen. Der Tod erfolgte durch Erhängen.

Wood hatte einen Mitarbeiter beim Würfelspiel ermordet.

Wm. Freedman erschlug seine Gattin, verteilte die Beute, weil sie sich weigerte, ihm Geld zu geben. Er war auch in der Gole-Region beschuldigt. Etwa 200 Personen wohnten der Execution bei.

New York.

New York, 19. Juli. Maria Barberie, welche am 26. April dem Stiefelputzer Dominico Cataldo, mit dem sie zusammenlebte, den Hals abgehauen hat, wurde heute zum Tode durch Elektricität verurtheilt. Der Tag der Hinrichtung wurde für die, mit dem 19ten August beginnende Woche anberaumt.

Syracuse, 19. Juli. Bezüg- lich des Gerichts, das Gen. Harrison dem Major T. L. Boole und Herrn Joseph L. Sayles gegenüber sich geäußert habe, er wurde unter seinen Umständen Präsidential-Candidat sein, erklärte gestern Major Boole einem Reporter der Associated Press folgende: „Das Gerücht ist absolut unwahr. Herr Harrison hat nie über eine solche Angelegenheit gesprochen, oder selbst darauf angepielt. Die Wahrheit ist, daß er die Sache direct oder indirect geschwehentlich berührt hat. Sie können nicht hart genug betonen, was Herr Harrison nicht ein Wort gesagt wurde, was zu seiner möglichen Candidatur für die Präsiden- schaft in irgend welchen Zusammen- hang gebracht werden konnte.“

Gabel-Depeschen.

Deutschland.

Berlin, 20. Juli.

Der Reichstag hat durch Beschluß die Angelegenheiten der Pensionenagenturen und die Regulationen des Civildienstes unterstellt.

Washington, 20. Juli. Der Präsident hat durch Beschluß die Angelegenheiten der Pensionenagenturen und die Regulationen des Civildienstes unterstellt.

Washington, 20. Juli. Ein Regier. Namens J. V. Traverie, der am 19. November letzten Jahres seine Wirtschafsaufsicht übernahm, wurde heute Vormittag im Distriktgefängnis gefangen.

Cabinet-Sitzung.

Washington, 20. Juli. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten.

Illinois.

Chicago, 20. Juli. Die Polizei hat gestern Abend im Osten in einem Hause, welches früher von dem muthmaßlichen Mörder der Peiper'schen Familie, G. D. Holmes, bewohnt wurde, verbotene menschliche Gebeine und einen Theil der Leberthe, welche nach Aussagen des Zeugen, der sie gemacht hat, früher der Minnie Williams gehört hatte.

Leicester, 20. Juli. In dieser Gegend entlief sich ein schweres Gewitter.

Ein mit demselben verbundener Regensturm fügte den Feldfrüchten, Bäumen, Eisenbahnen und Brücken empfindlichen Schaden zu.

Wisconsin.

Silberfund.

La Crosse, 20. Juli. Beim Bohren eines artesischen Brunnens in der Tiefe von 250 Fuß tief George Neal 17 Meilen südlich von hier und auf der andern Seite des Flußes auf eine zwölf Fuß tiefe Ader, von welcher er glaubte, daß es Silber sei. Er brachte einige Proben zur chemischen Untersuchung hierher und der Chemiker erklärte sie für Silber von guter Qualität. Die Bewohner des Städtchens Brownville, in dessen Nähe der Fund gemacht wurde, befinden sich in großer Aufregung. Es sind früher schon Silber und Gold-Adern dort gefunden worden.

Michigan.

Bevölkert.

Iron Mountain, 20. Juli. Die durch Einsturz von Holzwerk und Gestein in der Petalick-Höhle verursachte eingeschlossene neun Bergleute wurden letzte Nacht gegen 12 Uhr aus ihrer schrecklichen Lage befreit und keiner von ihnen war verletzt.

Die Rettung wird als eine der merkwürdigsten in der Geschichte des Bergbaues betrachtet. Die Bergleute hatten keine großen Stroh- bündel und Entbehnungen zu tragen. Sie alle vernahmen das Rauschen der Holzstämme und entkamen in einen trockenen Gang der ersten Gallerie.

Entsetzlicher Sturm.

St. Clair, 20. Juli. Ein schrecklicher Orkan legte heute Nachmittags über die Stadt. Die Ver- stauten, sollen im Fluß mehrere Dampfer gekentert sein und zwei Kinder von Wm. Lee wurden durch einen stürzenden Schornstein erschlagen.

Das Dach vom Hotel Cabillac wurde abgedeckt und die Thurm auf dem Courthouse zerrümmert. Schattenschirme, Schornsteine, Telegraphen- und Telegraphenbrände wurden in Massen zerstört.

Der größte Schaden wurde in Courtwright, Ont., angerichtet, wo auch zwei Kirchen dem Sturme zum Opfer fielen.

Iron Mountain, 20. Juli.

Die „Petalick Mining Company“ hat ihren Arbeitern angezeigt, daß sie ihren Lohn um zehn Prozent erhöht und es heißt, daß die anderen Grubenbesitzer der Region diesem Beispiel folgen werden. Die neue Lohnliste bewilligt den Bergleuten täglich \$1.70, den „Trimmen“ \$1.50 und den Handlangern \$1.10.

Die Errettung.

Iron Mountain, 20. Juli. Hunderte von Leuten umringten gestern Morgen um 1 Uhr den Schacht der Petalick-Mine, als die Rettungs- Mannschaft sich endlich bis zu dem Raum, worin neun Mann seit Mitt- woch sechs Uhr Abends eingeschlossen waren, durchgearbeitet hatte.

Letztere waren noch alle am Leben und unverletzt, obwohl sie während der ganzen Dauer der Gefangenheit ohne Trinkwasser und Nahrung waren.

Sie waren zur Zeit 20 Fuß weit gegangen, als sie von fallendem Gestein abgeköpft wurden.

Der Superintendent hatte Speise und Trank bei der Hand und nachdem sich die Verretteten gefürchtet hatten, wurden sie nach ihren respectiven Wohnungen gebracht.

Der Wundeneinsturz erfolgte zur Zeit, als die Leute bereits von der zweiten zur ersten Gallerie gegangen waren als ein Felsblock einstrich und nachhängende Erd- und Steinmassen den Schacht-Raumgang verstopften. Das zu jenem Theile der Grube führende Luftrohr war unversehrt geblieben, jedoch es den Verschütteten glück- licherweise nicht an frischer Luft ge- brach.

Bolivia.

La Paz, 20. Juli. Gestern wurde hier das Wappen der peruanischen Unabhängigkeit von einem Rebellen mit Steinen beworfen, herabgeworfen und weggeschleppt.

Telegramme.

Sundehauptstadt.

Washington, 20. Juli. Der Präsident hat durch Beschluß die Angelegenheiten der Pensionenagenturen und die Regulationen des Civildienstes unterstellt.

Washington, 20. Juli. Ein Regier. Namens J. V. Traverie, der am 19. November letzten Jahres seine Wirtschafsaufsicht übernahm, wurde heute Vormittag im Distriktgefängnis gefangen.

Cabinet-Sitzung.

Washington, 20. Juli. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten.

Illinois.

Chicago, 20. Juli. Die Polizei hat gestern Abend im Osten in einem Hause, welches früher von dem muthmaßlichen Mörder der Peiper'schen Familie, G. D. Holmes, bewohnt wurde, verbotene menschliche Gebeine und einen Theil der Leberthe, welche nach Aussagen des Zeugen, der sie gemacht hat, früher der Minnie Williams gehört hatte.

Leicester, 20. Juli. In dieser Gegend entlief sich ein schweres Gewitter.

Ein mit demselben verbundener Regensturm fügte den Feldfrüchten, Bäumen, Eisenbahnen und Brücken empfindlichen Schaden zu.

Wisconsin.

Silberfund.

La Crosse, 20. Juli. Beim Bohren eines artesischen Brunnens in der Tiefe von 250 Fuß tief George Neal 17 Meilen südlich von hier und auf der andern Seite des Flußes auf eine zwölf Fuß tiefe Ader, von welcher er glaubte, daß es Silber sei. Er brachte einige Proben zur chemischen Untersuchung hierher und der Chemiker erklärte sie für Silber von guter Qualität. Die Bewohner des Städtchens Brownville, in dessen Nähe der Fund gemacht wurde, befinden sich in großer Aufregung. Es sind früher schon Silber und Gold-Adern dort gefunden worden.

Michigan.

Bevölkert.

Iron Mountain, 20. Juli. Die durch Einsturz von Holzwerk und Gestein in der Petalick-Höhle verursachte eingeschlossene neun Bergleute wurden letzte Nacht gegen 12 Uhr aus ihrer schrecklichen Lage befreit und keiner von ihnen war verletzt.

Die Rettung wird als eine der merkwürdigsten in der Geschichte des Bergbaues betrachtet. Die Bergleute hatten keine großen Stroh- bündel und Entbehnungen zu tragen. Sie alle vernahmen das Rauschen der Holzstämme und entkamen in einen trockenen Gang der ersten Gallerie.

Entsetzlicher Sturm.

St. Clair, 20. Juli. Ein schrecklicher Orkan legte heute Nachmittags über die Stadt. Die Ver- stauten, sollen im Fluß mehrere Dampfer gekentert sein und zwei Kinder von Wm. Lee wurden durch einen stürzenden Schornstein erschlagen.

Das Dach vom Hotel Cabillac wurde abgedeckt und die Thurm auf dem Courthouse zerrümmert. Schattenschirme, Schornsteine, Telegraphen- und Telegraphenbrände wurden in Massen zerstört.

Der größte Schaden wurde in Courtwright, Ont., angerichtet, wo auch zwei Kirchen dem Sturme zum Opfer fielen.

Iron Mountain, 20. Juli.

Die „Petalick Mining Company“ hat ihren Arbeitern angezeigt, daß sie ihren Lohn um zehn Prozent erhöht und es heißt, daß die anderen Grubenbesitzer der Region diesem Beispiel folgen werden. Die neue Lohnliste bewilligt den Bergleuten täglich \$1.70, den „Trimmen“ \$1.50 und den Handlangern \$1.10.

Die Errettung.

Iron Mountain, 20. Juli. Hunderte von Leuten umringten gestern Morgen um 1 Uhr den Schacht der Petalick-Mine, als die Rettungs- Mannschaft sich endlich bis zu dem Raum, worin neun Mann seit Mitt- woch sechs Uhr Abends eingeschlossen waren, durchgearbeitet hatte.

Letztere waren noch alle am Leben und unverletzt, obwohl sie während der ganzen Dauer der Gefangenheit ohne Trinkwasser und Nahrung waren.

Sie waren zur Zeit 20 Fuß weit gegangen, als sie von fallendem Gestein abgeköpft wurden.

Der Superintendent hatte Speise und Trank bei der Hand und nachdem sich die Verretteten gefürchtet hatten, wurden sie nach ihren respectiven Wohnungen gebracht.

Der Wundeneinsturz erfolgte zur Zeit, als die Leute bereits von der zweiten zur ersten Gallerie gegangen waren als ein Felsblock einstrich und nachhängende Erd- und Steinmassen den Schacht-Raumgang verstopften. Das zu jenem Theile der Grube führende Luftrohr war unversehrt geblieben, jedoch es den Verschütteten glück- licherweise nicht an frischer Luft ge- brach.

Bolivia.

La Paz, 20. Juli. Gestern wurde hier das Wappen der peruanischen Unabhängigkeit von einem Rebellen mit Steinen beworfen, herabgeworfen und weggeschleppt.

Telegramme.

Sundehauptstadt.

Washington, 20. Juli. Der Präsident hat durch Beschluß die Angelegenheiten der Pensionenagenturen und die Regulationen des Civildienstes unterstellt.

Washington, 20. Juli. Ein Regier. Namens J. V. Traverie, der am 19. November letzten Jahres seine Wirtschafsaufsicht übernahm, wurde heute Vormittag im Distriktgefängnis gefangen.

Cabinet-Sitzung.

Washington, 20. Juli. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten.

Illinois.

Chicago, 20. Juli. Die Polizei hat gestern Abend im Osten in einem Hause, welches früher von dem muthmaßlichen Mörder der Peiper'schen Familie, G. D. Holmes, bewohnt wurde, verbotene menschliche Gebeine und einen Theil der Leberthe, welche nach Aussagen des Zeugen, der sie gemacht hat, früher der Minnie Williams gehört hatte.

Leicester, 20. Juli. In dieser Gegend entlief sich ein schweres Gewitter.

Ein mit demselben verbundener Regensturm fügte den Feldfrüchten, Bäumen, Eisenbahnen und Brücken empfindlichen Schaden zu.

Wisconsin.

Silberfund.

La Crosse, 20. Juli. Beim Bohren eines artesischen Brunnens in der Tiefe von 250 Fuß tief George Neal 17 Meilen südlich von hier und auf der andern Seite des Flußes auf eine zwölf Fuß tiefe Ader, von welcher er glaubte, daß es Silber sei. Er brachte einige Proben zur chemischen Untersuchung hierher und der Chemiker erklärte sie für Silber von guter Qualität. Die Bewohner des Städtchens Brownville, in dessen Nähe der Fund gemacht wurde, befinden sich in großer Aufregung. Es sind früher schon Silber und Gold-Adern dort gefunden worden.

Michigan.

Bevölkert.

Iron Mountain, 20. Juli. Die durch Einsturz von Holzwerk und Gestein in der Petalick-Höhle verursachte eingeschlossene neun Bergleute wurden letzte Nacht gegen 12 Uhr aus ihrer schrecklichen Lage befreit und keiner von ihnen war verletzt.

Die Rettung wird als eine der merkwürdigsten in der Geschichte des Bergbaues betrachtet. Die Bergleute hatten keine großen Stroh- bündel und Entbehnungen zu tragen. Sie alle vernahmen das Rauschen der Holzstämme und entkamen in einen trockenen Gang der ersten Gallerie.

Entsetzlicher Sturm.

St. Clair, 20. Juli. Ein schrecklicher Orkan legte heute Nachmittags über die Stadt. Die Ver- stauten, sollen im Fluß mehrere Dampfer gekentert sein und zwei Kinder von Wm. Lee wurden durch einen stürzenden Schornstein erschlagen.

Das Dach vom Hotel Cabillac wurde abgedeckt und die Thurm auf dem Courthouse zerrümmert. Schattenschirme, Schornsteine, Telegraphen- und Telegraphenbrände wurden in Massen zerstört.

Der größte Schaden wurde in Courtwright, Ont., angerichtet, wo auch zwei Kirchen dem Sturme zum Opfer fielen.

Iron Mountain, 20. Juli.

Die „Petalick Mining Company“ hat ihren Arbeitern angezeigt, daß sie ihren Lohn um zehn Prozent erhöht und es heißt, daß die anderen Grubenbesitzer der Region diesem Beispiel folgen werden. Die neue Lohnliste bewilligt den Bergleuten täglich \$1.70, den „Trimmen“ \$1.50 und den Handlangern \$1.10.

Die Errettung.

Iron Mountain, 20. Juli. Hunderte von Leuten umringten gestern Morgen um 1 Uhr den Schacht der Petalick-Mine, als die Rettungs- Mannschaft sich endlich bis zu dem Raum, worin neun Mann seit Mitt- woch sechs Uhr Abends eingeschlossen waren, durchgearbeitet hatte.

Letztere waren noch alle am Leben und unverletzt, obwohl sie während der ganzen Dauer der Gefangenheit ohne Trinkwasser und Nahrung waren.

Sie waren zur Zeit 20 Fuß weit gegangen, als sie von fallendem Gestein abgeköpft wurden.

Der Superintendent hatte Speise und Trank bei der Hand und nachdem sich die Verretteten gefürchtet hatten, wurden sie nach ihren respectiven Wohnungen gebracht.

Der Wundeneinsturz erfolgte zur Zeit, als die Leute bereits von der zweiten zur ersten Gallerie gegangen waren als ein Felsblock einstrich und nachhängende Erd- und Steinmassen den Schacht-Raumgang verstopften. Das zu jenem Theile der Grube führende Luftrohr war unversehrt geblieben, jedoch es den Verschütteten glück- licherweise nicht an frischer Luft ge- brach.

Bolivia.

La Paz, 20. Juli. Gestern wurde hier das Wappen der peruanischen Unabhängigkeit von einem Rebellen mit Steinen beworfen, herabgeworfen und weggeschleppt.

Telegramme.

Sundehauptstadt.

Washington, 20. Juli. Der Präsident hat durch Beschluß die Angelegenheiten der Pensionenagenturen und die Regulationen des Civildienstes unterstellt.

Washington, 20. Juli. Ein Regier. Namens J. V. Traverie, der am 19. November letzten Jahres seine Wirtschafsaufsicht übernahm, wurde heute Vormittag im Distriktgefängnis gefangen.

Cabinet-Sitzung.

Washington, 20. Juli. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten. Die Kabinetsmitglieder haben heute eine Sitzung abgehalten.

Illinois.

Chicago, 20. Juli. Die Polizei hat gestern Abend im Osten in einem Hause, welches früher von dem muthmaßlichen Mörder der Peiper'schen Familie, G. D. Holmes, bewohnt wurde, verbotene menschliche Gebeine und einen Theil der Leberthe, welche nach Aussagen des Zeugen, der sie gemacht hat, früher der Minnie Williams gehört hatte.

Leicester, 20. Juli. In dieser Gegend entlief sich ein schweres Gewitter.

Ein mit demselben verbundener Regensturm fügte den Feldfrüchten, Bäumen, Eisenbahnen und Brücken empfindlichen Schaden zu.

Wisconsin.

Silberfund.

La Crosse, 20. Juli. Beim Bohren eines artesischen Brunnens in der Tiefe von 250 Fuß tief George Neal 17 Meilen südlich von hier und auf der andern Seite des Flußes auf eine zwölf Fuß tiefe Ader, von welcher er glaubte, daß es Silber sei. Er brachte einige Proben zur chemischen Untersuchung hierher und der Chemiker erklärte sie für Silber von guter Qualität. Die Bewohner des Städtchens Brownville, in dessen Nähe der Fund gemacht wurde, befinden sich in großer Aufregung. Es sind früher schon Silber und Gold-Adern dort gefunden worden.

Michigan.

Bevölkert.

Iron Mountain, 20. Juli. Die durch Einsturz von Holzwerk und Gestein in der Petalick-Höhle verursachte eingeschlossene neun Bergleute wurden letzte Nacht gegen 12 Uhr aus ihrer schrecklichen Lage befreit und keiner von ihnen war verletzt.

Die Rettung wird als eine der merkwürdigsten in der Geschichte des Bergbaues betrachtet. Die Bergleute hatten keine großen Stroh- bündel und Entbehnungen zu tragen. Sie alle vernahmen das Rauschen der Holzstämme und entkamen in einen trockenen Gang der ersten Gallerie.

Entsetzlicher Sturm.

St. Clair, 20. Juli. Ein schrecklicher Orkan legte heute Nachmittags über die Stadt. Die Ver- stauten, sollen im Fluß mehrere Dampfer gekentert sein und zwei Kinder von Wm. Lee wurden durch einen stürzenden Schornstein erschlagen.

Das Dach vom Hotel Cabillac wurde abgedeckt und die Thurm auf dem Courthouse zerrümmert. Schattenschirme, Schornsteine, Telegraphen- und Telegraphenbrände wurden in Massen zerstört.

Der größte Schaden wurde in Courtwright, Ont., angerichtet, wo auch zwei Kirchen dem Sturme zum Opfer fielen.

Iron Mountain, 20. Juli.

Die „Petalick Mining Company“ hat ihren Arbeitern angezeigt, daß sie ihren Lohn um zehn Prozent erhöht und es heißt, daß die anderen Grubenbesitzer der Region diesem Beispiel folgen werden. Die neue Lohnliste bewilligt den Bergleuten täglich \$1.70, den „Trimmen“ \$1.50 und den Handlangern \$1.10.

Die Errettung.

Iron Mountain, 20. Juli. Hunderte von Leuten umringten gestern Morgen um 1 Uhr den Schacht der Petalick-Mine, als die Rettungs- Mannschaft sich endlich bis zu dem Raum, worin neun Mann seit Mitt- woch sechs Uhr Abends eingeschlossen waren, durchgearbeitet hatte.

Letztere waren noch alle am Leben und unverletzt, obwohl sie während der ganzen Dauer der Gefangenheit ohne Trinkwasser und Nahrung waren.

Sie waren zur Zeit 20 Fuß weit gegangen, als sie von fallendem Gestein abgeköpft wurden.

Der Superintendent hatte Speise und Trank bei der Hand und nachdem sich die Verretteten gefürchtet hatten, wurden sie nach ihren respectiven Wohnungen gebracht.

Der Wundeneinsturz erfolgte zur Zeit, als die Leute bereits von der zweiten zur ersten Gallerie gegangen waren als ein Felsblock einstrich und nachhängende Erd- und Steinmassen den Schacht-Raumgang verstopften. Das zu jenem Theile der Grube führende Luftrohr war unversehrt geblieben, jedoch es den Verschütteten glück- licherweise nicht an frischer Luft ge- brach.

Bolivia.

La Paz, 20. Juli. Gestern wurde hier das Wappen der peruanischen Unabhängigkeit von einem Rebellen mit Steinen beworfen, herabgeworfen und weggeschleppt.